

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich am 03. November 2009

Biomasse-Heizkraftwerk

Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion:

Wie die Informationsveranstaltung zu diesem Thema am 7.10.2009 im Biebricher Rathaus gezeigt hat, stößt der Plan zur Realisierung dieses Projekts in der Bevölkerung aber auch beim Ortsbeirat auf Bedenken und Besorgnis. Deshalb bittet der Ortsbeirat Biebrich den Magistrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Steht der Aufwand von 50 Mio Euro zu einem Ertrag von 4% des Wiesbadener Wärme- und Strombedarfs überhaupt in einem angemessenen Verhältnis zum wirtschaftlichen Nutzen?
2. Welche Haltbarkeitslaufzeit in Jahren ist geplant, um Rentabilität (Amortisation u. evtl. Gewinn) zu erreichen?
3. Wie wird die Betriebszeit angelegt in Stunden pro Tag?
4. Wieviele Arbeitsplätze entstehen durch den Bau und Betrieb dieser Anlage - direkt und indirekt?
5. Welche Behörde wird für die Genehmigung und welche für die Überwachung der Umweltauswirkungen dieser Anlage zuständig sein?
6. Zur Erwirtschaftung der vollen Kapazität von 150 000 Megawattstunden sind 90 000 t Altholz erforderlich. Bei einer höchstzulässigen Gewichtsbelastung auf deutschen Straßen darf ein Lastzug mit Anhänger im Normalfall maximal 36t wiegen. Unterstellt man die Transportkapazitäten auf diese Größenordnung, ergibt das 2500 Lastzugfahrten im Minimum. Über welche Verkehrswege in Biebrich ist die Anlieferung geplant, um die Bevölkerung allein durch den Fuhrbetrieb am wenigsten zu belasten?
7. Angesichts der zu erwartenden Mengen an belastetem Altholz der Klassen A III u. AIV ist auch bei bester Umweltschutz- und Filtertechnik mit zusätzlicher Luftbelastung zu rechnen. Da gerade der Bereich Biebrich durch Industrieanlagen rechts und links des Rheins luftmäßig besonders betroffen ist, möchte der Ortsbeirat die künftigen Umweltbelastungen in einem Gutachten dargelegt bekommen, welches die Gesamtbelastung durch alle Biebrich berührenden Emittenden und die zusätzlich hinzukommenden Emissionen des neuen Heizkraftwerks in konkreten Zahlen verdeutlicht.

Gemeinsamer Antrag der SPD- und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Ortsbeirat Biebrich wird dem Bau des geplanten Biomasse-Heizkraftwerks auf dem ehemaligen Dyckerhoff-Gelände nur zustimmen, wenn die gesetzlichen Grenzwerte der Schadstoffimmissionen deutlich unterschritten werden. Die Einrichtung darf nur errichtet werden, wenn sie dem allerneuesten Stand der Technik entspricht. Bei Einhaltung lediglich der gesetzlichen Grenzwerte wird die Gesamtbelastung der Region erhöht, was im Hinblick auf das bereits jetzt vorhandene Ausmaß der Schadstoffbelastung nicht mehr hinnehmbar ist.

Protokollnotiz Nr. 0091

Die abschließende Beratung und Beschlussfassung soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung erfolgen, damit die Ortsbeiratsmitglieder ausreichend Gelegenheit haben, sich mit der heute zugestellten Niederschrift über die Bürgerversammlung vom 07.10.2009 zu beschäftigen.

Gores
Ortsvorsteher